

Hierher wohl auch *nüt aus'm T. kenne* '(als Kranker) das Zimmer nicht verlassen können' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 249 mit wenig einleuchtender Herleitung aus *Traufe*].

Formen: *Trappe* Altenst.; Pl. *Trappen* Ddrd.; D. Sg. *draba* Eschr. — Vgl. C. 288 und Hertel 246, ferner *Tappen*².

Trappe² F., *Trappen* M. 'abgebeerte Weintraube', auch 'schlecht entwickelte Traube mit wenig Beeren' [Gelnhsn.].

Formen: *draba* F., *draba* M. — Vgl. C. 677 sowie Schwäb. Wbch. 2, 319, ferner *Rappen*.

Trappe³, Trappen- s. *Treppe*, *Treppen-*.

Trappel (drabl) F. 'Frau, die mit kurzen Schritten geht' [Nst.].

Träpp(e)ler M. ? 'der auch *Schottisch* (s. d.) genannte Tanz' [Wallrabensn.-Ut und, nach Hess. Blättern f. Volkskde. 37, 176, im Vogelsberg]. Vgl. *Tappeler* 2.

trappeln 1. Wie schd. 'trappeln' (Pferd) [Wsl.]. — 2. 'mit kurzen Schritten gehen' [Wsl. Nst. Großen-Linden-Gi Kass.]. Ferner *'die ersten Gehversuche machen' (Kind) [Wallrabensn.-Ut Rod a. d. W.-Us Aumenau-Ol Lghn. Gelnhsn. Willofs-La.]. — 3. '(geräuschvoll) trampeln' [Weilburg Lgstn. Marburg]. Studenten *trappele mei de Bee* (wenn der Professor den Hörsaal betritt) [Marburg]. — 4. *Heu t.* '(in der Scheune usw.) festtreten' [Wb Homburg v. d. H.-Ot Esch-Ut Weyer-Ol].

Formen: *draby* Nst.; *drabala* Wallau-Wb Weilburg. — Vgl. C. 288, Hertel 246 und Rheinisches Wbch. 8, 1295f., ferner *trabeln* und zu dem Paar *trabeln/t.* 3, 315, 17ff.

Trappen M. s. *Trappe²*.

trappen 1. 'traben' (Pferd) [Wsl. Wiss. Schlierb.-Bi.]. — 2. 'schnell (und laut auftretend) gehen, laufen' [Wsl. Di Han.]. Rätsel: *Was geht die Treppe nuff und rappt nit?* Lösung: der Rauch [Abterd.-Ew].

Formen: *draba* Wsl. Wiss. — Vgl. C. 288, Hertel 246, ferner *traben* und zu dem Paar *traben/t.* noch 3, 315, 17ff.

Trappenfangen N. 'Auftrag, den man in Spinnstuben und sonstigen Gesellschaften junger Leute einem Einfältigen erteilt'. Er solle an einem meist abgelegenen Ort einen Sack zum Fangen des *Trapps* (s. *Trapp* 1) aufhalten [Nieder-Breidenb.-Al].

Trappenfänger M. 'Dummkopf' [Bü] erklärt sich durch *Trapp* 1 (s. d.).

Trappträpp s. *Trabtráb*.

trapsen 'schwerfällig (und Geräuschvoll) gehen' [Hü: s. Hch. Ruppel, Mannsvolk und Weibslaut, 1922, S. 161]. Vgl. C. 288 und Hertel 246.

Trärärem (ˈ) G. ? 'unbegründetes Aufsehen, Rühmen' [Schmalk.].

Vgl. *Trararum* 'Geschrei', 'Aufsehen' (Mitzka, Schles. Wbch. 3, 1402).

traratschen (ˈ) ? 'schwätzen' [Alt-Kassel]. Vgl. K. 407 (*Traratsch*), ferner *tralátschen*.

Trare s. *Trade*.

träre s. *dräte*.

Trarrel s. *Troddel*.

träs 'drei' [In der Geheimspr. der Musikanten aus Lingelb.-Zi usw. (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 128) und in der der Maurer aus dem oberen Schwalmthal usw. (s. ebd. S. 145)]. Vgl. *däis*.

Schrbg. teils *träs*, teils *träß*. — Nach ebd. S. 172 zu lat. *tres* 'drei'. S. auch S. A. Wolf, Wbch. des Rotwelschen, 1956, Nr. 59.19. Vgl. *doppelträß*, *träsmalträs*.

traschákeln (*drašgəln*) 'gehörig durchprügeln' [Obch.].

Vgl. *tresškala* 'verhauen' (Hentrich, Wbch. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 62) und *traschaken* 1.

traschákeln, trischákeln 1. 'verprügeln', 'peinigen' [Nst. Wl Di Selters-Uw Laasphe-Wi Altenst.-Bü Gi Steinwand-Gf Zi Rbhsn. Dsbg. Kass. Schm.]. *Ich hänn en drischakt* [Laasphe]. *Bläib jo von den Äbbeln, sest verschde (ge)dreschaakt* [Dsbg.]. *Ds Vieh z'trischoacke* (war sein Spaß) [Odenhsn.-Wl]. *Däi drischakt während oo dem Mädchen* 'peinigt das Mädchen ständig' [Großen-Buseck-Gi]. Vgl. *traschákeln*. Fast nur noch bei alten Leuten [Bhfdn.]. — 2. 'mit Worten derb abfertigen', *'schelten' [Altenst. Haiern-Di].

Formen: *drašakan* Rbhsn.; *draschaken* Kass.; *driságo* Wiss.; *drisšga* Röthges-Gi. — Vgl. K. 408, C. 295, V. 415, Hertel 84, Rheinisches Wbch. 8, 1296f. und im Deutschen Wbch. 2, 1420 *drischaken* 2, das dort — wie schon bei V. 415 — als uneigentliche Anwendung der Kartenspielbezeichnung *drischaken* 1 aufgefaßt wird. Nach Mitzka, Schles. Wbch. 1, 212 wäre t. aus *dreschen* mit fremdsprachlicher Endung gebildet (vgl. auch Schwäb. Wbch. 2, 389). Einfluß von *dreschen* dürfte in jedem Fall walten.

traschen (*droəš*) 'stark regnen' [Klschmmd.]. Vgl. Hertel 84 und *tratschen* 2.

traseln¹ 'säumen', 'zögern' [Dernb.-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1436, 58f., ferner *trasen* 1 und *trensen* 2.

traseln² s. *trasseln¹*.

trasen¹ *'langsam schleppend gehen' [Höhr-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1436, 46, ferner *traseln¹*.

trasen² 'verschlungene Fäden auseinanderzerren', auch 'um ein Problem streiten' [Krofd.-Wl]. Vgl. *trasseln¹*.

träsmalträs, dreimalträs 'neun' [In der Geheimspr. der Musikanten von Lingelb.-Zi usw. (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 128 und 141) sowie in der der Maurer im oberen Schwalmthal usw. (s. ebd. S. 128)].

Als t. in der Maurerspr., als *dreimalträs* in der Musikantenspr. — Zur Herkunft s. ebd. S. 172. Vgl. *träs*.

traß in dem Knieschaukelreim t., t., troll usw. s. *Bauer*.

träß s. *träs*.

Trassel¹ F. 1. Meist Pl. 'Troddel', 'Franse' [Gi-Londf. Röthges; auch Obgzb. ?], 'Borte (mit Fransen?)' [Reiskehn.-Wl Wiss.]. Vgl. *Trasselding*. — 2. 'das letzte Ende der Kette am Webstuhl' [Neukehn.-Hü Ddrd.]. — 3. *'Fruchtstand der Johannisbeere' [Osthm.-Ha.]. — 4. Hierher auch *Drassel* 'Kopf' in der Wendung *Ich haa-e der of di Drassel* 'haue dir eine herunter' [Reiskehn.-Wl] ?

Formen: *Drassel* (Pl.) Londf.; *Trassel* Ddrd.; *Drossel* Neukehn.; *drpseln* (Pl.) Wiss. — Vgl. C. 286, Z. 7—10 v. u., bei V. 77 *Drassel¹* und das Deutsche Wbch. bei *Trasse*, wo es Herkunft von frz. *trasse* 'Schnur', 'Borte' erwägt. Vgl. *Trasselhafer*, *trasseln¹*, ferner *Tressen*, *Troddel*, *Trade*, *Tratschel¹* endlich *T.²*

Trassel² Pl. 'Schläge', 'Hiebe' [Krofd.-Wl Holzhsn.-Ki Ober-Ohmen-Al] z. B. *sei Trasse(l)n krijje*. Vgl. *trasseln²* (und bei Pfister 350 *Drasem* 'Ohrfeige' ?).

Formen: Pl. *trasen* (-ən < -eln) Krofd. — Vgl. bei V. 77 *Drassel²*, das er von *Drassel¹* (bei uns *T.¹*) trennt. Aber könnte *dm e Drassel önhenke* 'einem einen (körperlichen) Schaden zufügen' (C. 286) nicht doch auf Zusammenhang mit *T.¹* deuten? Vgl. *Tratschel²*.

Trasselding (Drossel-) N. 'Sommerkapuze der Frauen' [Haiern-Di]. Zu *Trassel¹* 1 ?